



GESELLSCHAFT



Abb. 3



Abb. 5

Vier Themen für die Zukunft

Kuppelsaal der TU Wien Anfang Mai: „Bildung-Beruf-Bedarf-Berechtigung – vier Themen, mit denen sich die Gesellschaft dringend auseinandersetzen sollte, wollte man die Zukunft bestmöglich meistern“, deponierte VZI-Präsident Wilhelm Reismann zum Auftakt der Initiative des Verbandes der Zivlentechniker- und Ingenieurbetriebe (VZI), die auch von der Architekten- und Ingenieurkammer wie auch dem Fachverband der Ingenieurbetriebe unterstützt wird. Im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung sprachen zum Thema „Bildung“ TU-Rektor Peter Skalicky, Philosoph Bijan Amini, Mathematiker Rudolf Taschner sowie der Architekt Christoph Achammer. Einigkeit herrschte vor allem in Sachen Bologna-Prozess, dessen Einführung das Downgrading von Individualität und Mobilität von Universitäten und Studierenden zur Folge habe. Rund 230 Gäste aus der Bau- und Immobilienbranche sowie Studenten und Vortragende der TU Wien diskutierten beim reichhaltigen Buffet angeregt weiter. Im Rahmen eines Jahreszyklus sollen künftig die vier Themen abgehandelt und daraus Forderungen an die Politik formuliert werden.

Abb. 3: v. l.: Wilhelm Reismann (VZI), Bijan Amini, Peter Skalicky, Rudolf Taschner, Christoph Achammer.

Abb. 4: 230 Gäste füllten den Kuppelsaal der TU Wien und beteiligten sich an der durchaus spritzigen und kontroversiellen Diskussion. **Abb. 5:** ECEC-Präsident Josef Robl. Fotos: VZI / Richard Tanzer